

Tischvorlage zu TOP 11

lilt

7000

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



BAUBERECHT
09. NOV. 2007 Nr. 1410

1	Zur Stellungnahme
2	Antwort zur Unterschrift vorlegen
3	Termin

Stpl

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

APS 15.11.2007

OBERBÜRGERMEISTER
08. NOV. 2007 Nr.

1	Zur Stellungnahme
2	Antwort vor Ab- sendung vorlegen
3	Antwort zur Unter- schrift vorlegen

VI

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de
www.klemens-gsell.de
www.csu-nuernberg-2008.de

ts/ 06.11.2007
Frieser

AfS am 15.11.2007/ TOP 11: Bebauungsplan 4525 Nordbahnhof und Städtebaulicher Vertrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum Themenkomplex des o. g. Tagesordnungspunktes hat die CSU-Stadtratsfraktion am 09.03.2007 und am 13.07.07 Anträge gestellt, die allerdings in der Vorlage nicht auftauchen. Zu TOP 11 der AfS-Sitzung am 15.11.2007 stelle ich deshalb für die CSU-Stadtratsfraktion den

Antrag

beigefügte CSU-Anträge in die Sachbehandlung einzubeziehen.

*Bitte nochmals an alle Ausschussmitglieder verteilten.
Machen wir*

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender

Anlagen

*2 Ex Mesib
im Amt;
Stpl- Nr.
4021 vom
08.11.2007
an Stpl 11 + 3N*

Stpl Nr. 4065
311
12. Nov. 2007

P	5	EUR
1	5	
3N		

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 – 2907
Telefax: 09 11 / 231 – 4051
Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

ts/ 09.03.2007
Regitz/ Bielmeier

Schul-, Sport- und Freizeitangebote für Jugendliche in der Nordstadt; kurz- und mittelfristiges Maßnahmenbündel

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den vergangenen Monaten wurde im Stadtrat sowie in der Öffentlichkeit und der Presse über die zunehmende Zahl von Vandalismusedelikten in der Nordstadt teils heftig debattiert. Die Problematik ist nicht neu, seit kurzem aber wieder verstärkt im Fokus. Der Stadtteilarbeitskreis Nordstadt, dem alle relevanten Institutionen angehören, beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit der Thematik. Alle Akteure vor Ort kümmert sich in diesem Zusammenhang seit mehr als zehn Jahren besonders um die Realisierung der seit Mitte der neunziger Jahre im Zuge der Errichtung einer ALDI-Filiale an der Grolandstraße versprochenen neuen Turnhalle für die Uhlandsschule, um durch ein erweitertes Sport- und Freizeitangebot dem gestiegenen Bedarf Rechnung tragen zu können.

Eine zusätzliche Dynamik entwickelt sich nunmehr zum einen aus den unterstützenswerten Bestrebungen der Ludwig-Uhland-Hauptschule, den Status einer Ganztageschule zu erhalten, zum anderen durch die Planungen für eine Bebauung des Nordbahnhofgeländes, die durch den nun abschlussreifen Städtebaulichen Vertrag einen kräftigen Realisierungsschub gewinnen können.

Fakt ist: Die Lage hinsichtlich Jugendgewalt, Vandalismus und Diebstahl hat sich verschärft, wie auch die Polizei bestätigt. Es besteht zwar kein Anlass zur Panik. Für die CSU spielt aber auch das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung und der örtlichen Initiativen eine wichtige Rolle. Ein Schlüssel zur Verbesserung der Situation und zur Prävention kann der Ausbau von Kinder- und Jugendeinrichtungen im Viertel sein. Für die CSU sind dabei zwei Punkte von zentraler Bedeutung: Die Uhland-Hauptschule muss den Status einer Ganztageschule bekommen. Zeitgleich dazu muss der Bau der neuen Turnhalle erfolgen. Dies ist auch der dringende Wunsch der Bevölkerung, wie eine jüngst von der CSU durchgeführte Veranstaltung eindrucksvoll bestätigt hat.

Aus Sicht der CSU-Stadtratsfraktion ist zur Verbesserung der Situation für die Jugendlichen, die Anwohner und das Nordbahnhofviertel insgesamt ein Bündel kurz- und mittelfristiger Maßnahmen nötig.

Für die gemeinsame Sitzung des Schul- und des Jugendhilfeausschusses am 29.03.2007 (Punkte I.1.-3., II.2.), den Stadtplanungsausschuss am 19.04.07 (Punkt I.4.) sowie die Haushaltsberatungen des Stadtrates am 22./23.11.2007 (Punkt II.1.) stelle ich daher für die CSU-Stadtratsfraktion folgenden

Antrag:

I. Kurzfristige Maßnahmen 2007/2008:

1. Der gemeinsame Schul- und Jugendhilfeausschuss unterstützt die Bemühungen der Ludwig-Uhland-Hauptschule nachdrücklich, den Status einer Ganztageschule zu erhalten, und appelliert an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, eine positive Entscheidung darüber zu treffen und möglichst beginnend mit dem Schuljahr 2007/2008 sukzessive umzusetzen.

2. Die Verwaltung erläutert dem gemeinsamen Schul- und Jugendhilfeausschuss die existierenden Planungen für eine Zweifachturnhalle an der Uhlandschule und stellt synoptisch den finanziellen, zeitlichen und planerischen Mehrbedarf einer Dreifachturnhalle an gleicher Stelle dar.

3. Um eine Ausweitung insbesondere des Sportangebots zu erreichen, tritt die Verwaltung in Verhandlungen mit der Uhlandschule und den Sportvereinen ein mit dem Ziel, in den bestehenden Turnhallen Uhlandstraße und Rollnerstraße 99 weitere Hallenzeiten für ein zusätzliches Sportangebot in den Abendstunden und am Wochenende zu erreichen.

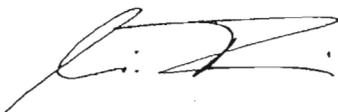
4. Auf dem Nordbahnhofgelände wird in Abstimmung mit der Grundeigentümerin ein Bolzplatz einfacher Herstellungsart errichtet, der bei der Realisierung von Baumaßnahmen auch kurzfristig wieder zu versetzen bzw. entfernen ist.

II. Mittelfristige Maßnahmen ab 2008:

1. Der geplante Bau einer Turnhalle für die Uhlandschule wird in die Beratungen des Stadtrates und ggf. vorberatender Ausschüsse für den Haushalt 2008 aufgenommen und – mit einer Anschubfinanzierung versehen – in den Mittelfristigen Investitionsplan ab 2008 eingestellt. Planungsgrundlage bildet dabei der Bau einer modernen und multifunktionalen Zwei- oder Dreifach-Turnhalle, in die auch anderweitig nutzbare Räume integrierbar sind. Die Verwaltung prüft, ob dabei noch nicht gebundene Mittel aus den Erlösen aus dem Verkauf eines Grundstücks an der Herrnscheidstraße Verwendung finden können (TOP 9a der Ältestenratssitzung vom 28.02.07). Der Zeitplan ist ggf. mit der beantragten Umwandlung der Ludwig-Uhland-Hauptschule in eine Ganztageschule abzustimmen.

2. Die Verwaltung legt ein Finanzierungskonzept und einen Zeitplan für die Errichtung des vorgesehenen Kinder- und Jugendhauses am Nordbahnhof vor.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de
www.klemens-gsell.de

ts/ 13.07.07
Frieser/ Brehm

Gemeinbedarfsflächen auf dem ehemaligen Nordbahnhofgelände

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Rahmen der Mobilen Bürgerversammlung durch die Nordstadt am 11.07.07 wurde auch über den Sachstand des geplanten Baus der neuen Turnhalle für die Ludwig-Uhland-Schule, des Kinder- und Jugendhauses und des provisorischen Bolzplatzes berichtet. Wesentliche Voraussetzung für die Realisierung aller Projekte ist die Einwerbung staatlicher oder sonstiger Fördermittel.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich deshalb zur Behandlung in den zuständigen Ausschüssen folgenden

Antrag:

Die Verwaltung stellt den aktuellen Sachstand zu den genannten Bauprojekten hinsichtlich Situierung, Lärmschutz und Fördermöglichkeiten bzw. bereits erfolgter -zusagen dar. Weiter soll berichtet werden, inwieweit für den provisorischen Bolzplatz Fördermittel des Deutschen Fußballbundes beantragt werden können. Der DFB beabsichtigt den Bau sog. „Mini-Spielfelder“. Die Plätze werden vorzugsweise auf Schulgeländen entstehen. Schulen können sich – auch in Kooperation mit einem Fußballverein – ab sofort formlos beim DFB bewerben (s. [http://www.dfb.de/index.php?id=500014&tx_dfbnews_pi1\[showUId\]=10848](http://www.dfb.de/index.php?id=500014&tx_dfbnews_pi1[showUId]=10848)). Ein wichtiges Kriterium für den Zuschlag ist, dass die Mini-Spielfelder täglich für einen möglichst langen Zeitraum zugänglich sind. Bei der Entscheidung über die Standorte wird auf eine regionale Streuung geachtet, wobei gerade auch Schulen in sozialen Brennpunkten durch den Bau eines Mini-Spielfeldes aufgewertet werden können. Aus Sicht der CSU wäre das Projekt für die Uhlandschule durchaus interessant. Ob eine dauerhafte Situierung möglich ist, muss in diesem Zusammenhang geklärt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender